

**WB-WH-01/1** Wir machen den Welthandel fair

Antragsteller\*in: BAG Frieden & Internationales  
Beschlussdatum: 09.04.2017

## Änderungsantrag zu WB-WH-01

### Von Zeile 18 bis 19:

Hunderttausende Menschen in Deutschland und anderen Ländern ~~Europas~~der EU haben in den letzten Jahren gegen TTIP, TISA und CETA, gegen eine Fortsetzung der neoliberalen Globalisierung von

### Von Zeile 97 bis 100:

wir selbst unser heutiges Entwicklungsniveau erklommen haben. Subventionierte Importe aus ~~Europa~~der EU können ganze Branchen in Entwicklungsländern zerstören. So hat zum Beispiel der ~~europäische~~ Export von Milchpulver, Tomaten oder Hähnchenteilen aus der EU die heimische Produktion in Westafrika verdrängt. Die bestehenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit den Ländern

### Von Zeile 105 bis 107:

Auch Unternehmen sind verantwortlich für die gesellschaftlichen Folgen ihres Handelns. Die ~~europäischen~~EU-Staaten haben beschlossen, die Verantwortung und Sorgfaltspflichten verbindlich zu regeln. Das ist ein hoffnungsvoller Schritt, doch es kann nicht der letzte sein. Die

## Begründung

Der Entwurf unterscheidet an sehr vielen Stellen nicht zwischen der EU und Europa. Das ist sprachlich unklar und gegenüber den europäischen Ländern, die nicht in der EU sind, anmaßend; zudem mindert diese Sprechweise das Bewusstsein dafür, dass die europäische Einigung nicht abgeschlossen ist, und befördert statt des Bestrebens, sie zu vollenden, eher eine Neigung, die Nicht-EU-Staaten als "nicht Europa" zu betrachten.